

Arbeitskreise, Arbeitsgruppen, Ausschüsse etc.	1. Themen- bzw. Projekt-beschreibungen
AK Gesundheit 2012-2016 / AK der Dienststellenltg. durch Initiative PR / PR ist ein betrieblicher Akteur	Allgemeine gesundheitsbezogene Themen, die an der Gesamten RUB etabliert werden sollten, z.B. Angebote schaffen, Sensibilisierung für die Problematiken, gesundes Führen, Verhältnisse schaffen, um gesundes Arbeiten und Führen zu ermöglichen. Der Sprecher und möglichst eine weitere Person bringen die Themen in den Steuerkreis (SK) Gesundheit ein und versuchen diesen an der RUB zu etablieren. Sie arbeiten auch an den Themen aus dem SK mit (prozessbegleitende Mitbestimmung). Das zentrale und wichtigste Ziel für den PR: Ein organisiertes betriebliches Gesundheitsmanagement an der Universität einzurichten, vorhandene Bausteine einzubinden und eine/n Gesundheitsmanager/in einzustellen.
AK Personal- bzw. Hochschulpolitik / AK des PR	<ul style="list-style-type: none"> a) Zusammentragen der Informationen aus Senat, UKP, UKL, LPK, Verbänden etc. und Aufbereitung für das Gremium b) Strategieüberlegungen vorab der Reaktion / Positionierung durch den PR c) HEP III und zukünftige HEP d) Wahlen > Rektorat, Gleichstellungsbeauftragte etc.
Arbeitsschutzausschuss (ASA)/ gesetzlich vorgegebener AK der Dienststellenltg. / PR ist ein betrieblicher Akteur	a) Gesetzl vorgeschriebenes Organ des betrieblichen Arbeitsschutzes der RUB
AG Bau / AG-PR intern	<ul style="list-style-type: none"> a) Kernsanierung b) Neubauten c) kleinere Baumaßnahmen (Neuberufungen, Sanierungen einzelner Räume, Umbauten usw.) d) Anmietungen

<p>AK Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) / Jugend 2012-2016 / AK intern PR bzw. JAV</p>	<p>Einrichtung des AK-Ausbildung mit dem Dezernat 3, Verbesserung der JAV-Organisation, Verbesserung der Einführungsveranstaltung.</p>
<p>AK Fort- und Weiterbildung / AK des PR / bei Bedarf werden andere betriebliche Akteure hinzugezogen</p>	<p>a) "Rückkehrerinnen-Konzept" b) Evaluation der Dienstvereinbarung Fort- und Weiterbildung</p>
<p>IT-Ausschuss / AG der Dienststellenleitung / PR ist ein betrieblicher Akteur</p>	<p>a) Problemstellungen aus dem IT-Bereich, Computer, Telekommunikation, vernetzte Systeme, Software usw.</p>
<p>Wirtschaftsausschuss / gesetzlich (gemäß LPVG) vorgeschriebener offizieller Ausschuss mit Beschluss des PR / WPR</p>	<p>a) ggf. alle wirtschaftlichen Angelegenheiten der Dienststelle zu beraten und den Personalrat zu unterrichten b) sonstige Vorgänge und Vorhaben, welche die Interessen der Beschäftigten der Dienststelle wesentlich berühren können</p>
<p>Jour Fixe Dezernat 3 und Dezernat7 / AK der Dienststellenleitung, auch durch Initiative PR</p>	<p>a) Akute Probleme einzelner Beschäftigter b) Verfahrensweisen der Dezernate c) entlastet Vierteljahresgespräch mit der Kanzlerin</p>

<p>Bauausschuss / AG der Dienststellenleitung, der Personalräte und der Schwerbehindertenvertretung (SBV)</p>	<p>Klärung der Zusammenarbeit der Dienststelle (hier Dez.5.I und 5.II) und der Gremienin bezug auf Baumaßnahmen. Absprachen zu Pflichtenheften und Vorstellungen der RUB in Bauangelegenheiten gegenüber dem BLB Allgemeine Fragen zum Thema Bau</p>
<p>AK Sucht 2012-2016 / AK basierend auf Dienstvereinbarung Sucht / Teil des Betrieblichen Gesundheitsmanagements / PR ist ein betrieblicher Akteur</p>	<p>Verbesserung/Erweiterung der DV-Sucht auch auf „Nichtstoffliche Süchte“ Fallbezogene Umsetzung der Dienstvereinbarung</p>
<p>AK Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung / AK der Dienststellenleitung / initiiert durch PR / PR ist ein betrieblicher Akteur</p>	<p>Einführung der GB psychischer Belastungen an der RUB nach ArbSchG §§ 5 und 6 mit dem Ziel die Problem-Bereiche zu ermitteln und Belastungen tatsächlich zu reduzieren. Konzept/Dienstvereinbarungen</p>
<p>AK Schützenswertes Ehrenamt / AK PR-intern zuzüglich Ehrenamtler der RUB</p>	<p>Ein Ehrenamt an der RUB - neben der eigentlichen Tätigkeit - bringt auch einige Nachteile. Die Idee besteht darin, diese Nachteile zu minimieren, das Ehrenamt bekannter zu machen und die Mitarbeiter und Vorgesetzten aufzuklären und zu motivieren.</p>

<p>AK PCB / AG der Dienststellenleitung unter der ltd. Fachkraft für Arbeitssicherheit (FASI) / PR ist ein betrieblicher Akteur / initiiert durch PR</p>	<ul style="list-style-type: none"> a) Pilotsanierungen b) Sanierungsmaßnahmen c) Kernsanierung d) Neubauten
<p>AK MOVE 2020 / AK der Dienststellenleitung / PR ist ein betrieblicher Akteur</p>	<p>a) Ausschuß der Dienststelle zur Mobilität insg (Dez. 5,2, PR, WPR, SBV, ASTA, Stadt Bo, Bogestra, Polizei, ADFC)</p>
<p>Koordinierungsausschuss (KO) IT Sicherheit / KO der Dienststellenleitung unter Frau Wojcieszynski / PR ist ein betrieblicher Akteur / http://www.itsb.ruhr-uni-bochum.de/intern/itsstab.html</p>	<p>Der Koordinierungsausschuss (KO) ist ein Teil der Organisationsstruktur zur Informationssicherheit (siehe Leitlinie zur Informationssicherheit), welche das Rektorat beschlossen hat. Im KO sind die vier großen Fachbereiche, die großen zentralen Einrichtungen der RUB, die Verwaltung, sowie die Personalräte (PR, WPR) durch MitgliederInnen vertreten, um so die unterschiedlichen Interessenbereiche der RUB widerzuspiegeln. Im KO werden beispielsweise folgende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Problemstellungen rund um die IT-Sicherheit, bzw Datensicherheit b) Erarbeitung von Konzepten bzw Leitlinien c) Aufbau eines Informationssicherheits-Managementsystems, Dokumentation und Fortschreibung d) Entwicklung von Verfahrensweise zum IT-Risikomanagement
<p>AK "Leitlinie guter Beschäftigungsbedingungen für das Personal an der RUB"/ AK der Dienststellenleitung und der Interessenvertretungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> a) Entwicklung der internen "Leitlinie guter Beschäftigungsbedingungen für das Personal an der RUB" b) Evaluation gem. Artikel 13 der internen "Leitlinie guter Beschäftigungsbedingungen für das Personal an der RUB"

<p>AK Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) / PR-intern / daraus resultierend AK Dienstvereinbarung BEM der Dienststellenleitung</p>	<p>Verbesserung/Veränderung des BEM, dann Evaluation des BEM-Prozesses, Entwurf einer DV BEM, Vollzeitstelle BEM-Beauftragte/r</p>
<p>AK Notfallmanagement / AK der Dienststellenleitung unter Beteiligung des PR / WPR</p>	<p>Planung von Maßnahmen und Kommunikationsstrategien bei Notfällen und Ausfällen der Infrastruktur, insbesondere bei lebensbedrohlichen Szenarien</p>
<p>AG AKAFÖ / AG der Dienststellenleitung unter Beteiligung des AKAFÖ und der jeweiligen PR</p>	<p>Beratung über:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Umfang und die Struktur der Angebote in entsprechenden Einrichtungen (Mensen, Cafeterien etc.). b) Rahmenbedingungen c) Öffnungszeiten d) Preisgestaltung e) weitere Punkte zur Befassung können beschlossen werden
<p>AG Prozessoptimierung / AG der Dienststellenleitung unter Leitung Rektorat / PR ist Akteur</p>	<ul style="list-style-type: none"> a) Sammlung und Priorisierung relevanter Prozessoptimierungsthemen b) Bildung von Arbeitsgruppen zu den Themen

AG Gender / AG des PR	a) Vorbereitung und Entwicklung von Maßnahmen im Sinne der Richtlinie "Fairer Umgang am Arbeits- und Studienplatz" b) Mitarbeit bei Zielvereinbarungen zur Gleichstellung der RUB mit Blick auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung c) Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Berufen und in der Bezahlung. Ermittlung des Ist-Zustandes und Festlegung von Zielen bzw. Erarbeiten des weiteren Vorgehens
AK Fairer Umgang am Arbeitsplatz / resultierend aus der Richtlinie "Fairer Umgang am Arbeits- und Studienplatz" / Einheit des Steuerkreises Gesundheit / AK der Dienststellenleitung / PR ist Akteur	a) Maßnahmenentwicklung im Sinne der Richtlinie b) ggf. Entwicklung von Weiterbildungsmaßnahmen c) Evaluation und Einhaltung der Richtlinie d) Entwicklung der DV "Beschwerdemangement" e) Statistikerstellung